

Buchser Frühlingsmarkt morgen Samstag mit Rekordbeteiligung

BUCHS. Der Buchser Frühlingsmarkt von morgen Samstag erreicht mit 75 Marktfahrern eine Rekordbeteiligung und ist dadurch zu einem bedeutungsvollen Grundsegment für die Stadt Buchs gewachsen.

Am Samstag, 30. April, verwandelt der Heim-, Hobby, und Handwerkermarkt das Einkaufszentrum in eine wahre Erlebnisstadt. Es blüht ein echtes Frischmarktambiente und die längste Verkehrsvereinsbar lädt zu kulinarischem Genuss ein.

Attraktionen für Klein und Gross

Blumen für den Garten, Schmuck für die Frau und für den Herrn sind erstmals am Frühlingsmarkt im Angebot, ebenso das von unten angezapfte Bier. Dekos, Spezialitäten, Kleider, Naturseifen, Spielsachen, Taschen und eine reiche Auswahl an Muttertagsgeschenken laden zum Stöbern und Staunen ein. Beim Blickpunkt (vor «Dosenbach») gibt es das Hochhausmodell «Chez-Fritz-Areal» zu besichtigen.

Auch spezielle Attraktionen für die Kinder sind Bestandteil



Der Frühlingsmarkt lädt morgen zum Flanieren und Geniessen ein. Bild: pd

des Frühlingsmarktes: Büchschenschiessen, Kinderschminken, Ludothek, Spielplatz und das Nostalgiekarussell.

Kulinarisches Angebot

Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot mit Flammkuchen, Schnitzelbrot, Momo und

Marktwürsten lädt zum Geniessen ein.

Mit dem Frühlingsmarkt beginnt in Buchs der wirkliche Frühling. Passend dazu lädt Buchs heute Samstag zum Flanieren, Erleben und Geniessen im attraktiven Stadtzentrum ein. (pd) **Anzeige**

«Lustige Weiber von Windsor»: Noch zwei Aufführungen

VADUZ. Halbzeit von «Die lustigen Weiber von Windsor» im Vaduzer Saal. Am Sonntag folgt die nächste Aufführung des Opernvereins Vaduz. An der Abendkasse sind noch Tickets erhältlich.

Die Pressestimmen zur Premiere liessen aufhorchen und laden ein, das Spektakel des Opernvereins persönlich zu erleben.

«Überzeugende Aufführung»

So lobte das «Liechtensteiner Vaterland»: «Das Bühnenbild ist schnörkellos, schlicht gestaltet. Links und rechts der Bühne stehen die Häuser der Familien Fluth und Reich. Der Platz davor bietet den Solisten und dem Chor viel Spielraum. Vor dem ruhigen Hintergrund, der pas-

send zu den Szenen in verschiedenen Farben erstrahlt, mal als Sternenhimmel oder mit einem übergrossen Vollmond zum bezaubernden Mondchor, heben sich die Protagonisten prägnant ab. Markus Raab mit seinem kräftigen Bass glänzt in der Rolle des dicken, trinkfesten Zechers Falstaff. Frau Fluth, Nina Laubenthal, Sopran, und Frau Reich, Denise Felsecker, Mezzosopran, verkörpern die lustigen Weiber mit Schalk und Humor. Stimmungsvoll erklingen die Arien des verliebten Fentons. Der Chor meistert anspruchsvolle Passagen zusammen mit Orchester und Solisten mit Bravour. Auch Johannes Schwendinger, Bass, überzeugt gesanglich. Die Solisten sind gut gewählt, erfordert doch die Oper neben gesang-

lichem Können auch schauspielerisches Talent. Martin Biedermann, musikalischer Leiter der Oper und verantwortlich für die Inszenierung, ist zusammen mit den Mitwirkenden eine überzeugende Aufführung gelungen, die sich hervorragend für Einsteiger in die Welt der Oper eignet.»

«Unvergesslicher Opernabend»

Das «Liechtensteiner Volksblatt» schreibt: «Hervorragende Soli, das engagierte Orchester, ein sehr gut vorbereiteter Chor, Witz samt Humor in Wort und Musik garantierten einen unvergesslichen Opernabend im Vaduzer Saal.»

Karten für die Aufführungen am 1. und 7. Mai gibt es unter www.opernvereinvaduz.li und an der Abendkasse. (pd) **Anzeige**



Die Oper «Die lustigen Weiber von Windsor» gibt es noch zweimal im Vaduzer Saal zu geniessen. Bild: pd

Diese Seite enthält Informationen von Anzeigekunden

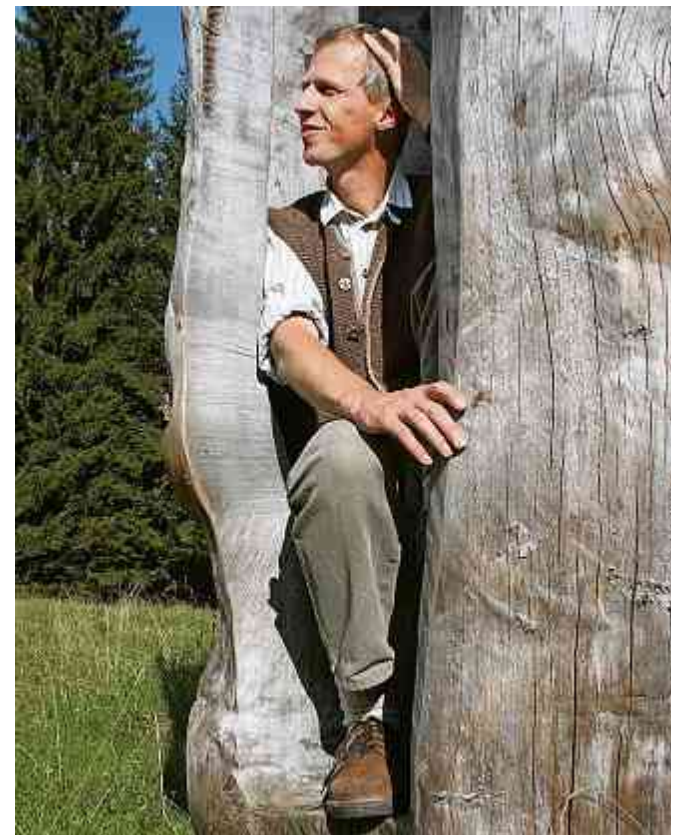
Die Seite «Schaufenster» enthält ausschliesslich kostenpflichtige Informationen von Anzeigekunden. Ansprechpartner für Kunden ist die Anzeigenabteilung: NZZ MediaSolutions, Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 14, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 01, insetate@wundo.ch.

Für den Inhalt der Texte sind die Anzeigekunden verantwortlich. NZZMediaSolutions AG, BuchsMedien AG und die Redaktion des Werdenberger & Obertoggenburger können keine Garantie für den wahrheitsgetreuen Inhalt übernehmen.

Holzwunder – Naturphilosoph revolutioniert den Hausbau

BALZERS. Erwin Thoma studiert die Bäume seit vielen Jahren. Sein angeeignetes Wissen hat zu mehreren Weltpatenten geführt: Er erbaut Häuser aus 100 Prozent Holz. Weit über 2000 Bauten stehen bis heute verteilt in 33 Ländern auf der ganzen Welt.

Damit es zu dieser technischen Entwicklung kommen konnte, bedurfte es eines geistigen Perspektivenwechsels. Die Bäume sind für Erwin Thoma nicht bloss Holzlieferanten, sie besitzen eine eigene Wirklichkeit, die es zu entschlüsseln gilt. Bäume haben eine eigene Intelligenz, eine eigene Heilkraft, einen eigenen Charakter. In seinem Vortrag am 20. Mai im Haus Gutenberg in Balzers zeigt Thoma auf, wie er zu diesem Wissen über die Bäume gekommen ist und illustriert an konkreten Holzbauten seine Erfahrungen. In Zusammenarbeit mit der «Bioline GmbH für gesundes Bauen» und unterstützt durch «Frommelt Intelligenter Holzbau». Anmeldung und Informationen: www.haus-gutenberg.li. (pd) **Anzeige**



Erwin Thoma, Philosoph und Hausbauer, referiert im Haus Gutenberg. Bild: pd



Die Gewinner Dominique Meier und Andrin Frei mit Markus Kalberer, Mobilier Buchs-Sargans (rechts). Bild: pd

Die Mobilier übergibt Wettbewerbspreise an Gewinner

BUCHS. Die Mobilier veranstaltete am Rheintal-Oberländer Verbandsschwingfest einen Wettbewerb, welcher grossen Anklang fand.

Sieger wurde Andrin Frey aus Wangs. Er durfte einen Gutschein von 250 Franken, einlös-

bar im Gasthaus Ilge Vilters, entgegennehmen. Auf dem zweiten Platz klassierte sich Dominique Meier, ebenfalls aus Wangs. Er erhielt einen Gutschein vom Restaurant Sonne in Wangs im Wert von 150 Franken. Der dritte Preis, ein Gutschein im Wert von

100 Franken vom Restaurant Rose in Sargans ging an Eric Rosenkranz aus Bad Ragaz.

Neben den drei Hauptgewinnen sind verschiedene Sofortpreise am Schwingfest direkt an die Gewinner abgegeben worden. (pd) **Anzeige**

Das EW Buchs lädt am Tag der Sonne zum Informationsstand ein

BUCHS. Bereits zum zwölftenmal werden in der ganzen Schweiz die Tage der Sonne veranstaltet. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) engagiert sich ein weiteres Mal aktiv an diesem Anlass.

Das EWB wird morgen Samstag, 30. April, einen Informationsstand zum Thema «Tage der Sonne» organisieren. Ziel dieses Events ist es, den Nutzen von erneuerbaren Energien aufzuzeigen. Energieberater Michel Bokstaller von der ESP AG informiert Hauseigentümer über den möglichen Solarenergie-Ertrag auf ihren Gebäuden. Werdenberg Solar wird am Infostand Expo-

nate ausstellen und Interessierten gerne für eine fachkundige Beratung zur Verfügung stehen. Zudem wird auch der Energiepool Rii-Seez Power am Informationsstand vertreten sein.

Für gross und klein gibt es am Stand des EW Buchs einen spannenden Wettbewerb. Die Kinder können durch den Bastelwettbewerb ihre Ideen zum Thema Sonne einbringen. Die schönsten Ideen werden mit tollen Solarpreisen ausgezeichnet. Auch für die Erwachsenen gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Zusätzlich ist am Informationsstand eine Festwirtschaft vorhanden. (pd) **Anzeige**



Am Stand des EW Buchs wird informiert über den Nutzen erneuerbarer Energie. Bild: pd